

Formblatt für eine Unterstützungsunterschrift

Wichtiger Hinweis:

Eine Unterschrift ist nur gültig, wenn sie persönlich und handschriftlich geleistet wird. Vor Aufstellung des Wahlvorschlages geleistete Unterschriften sind ungültig. Wahlberechtigte dürfen mit ihrer Unterschrift jeweils nur einen Wahlkreisvorschlag, eine Bezirks- oder Landesliste und einen Bezirkswahlvorschlag unterstützen. Sofern mehrere Wahlkreisvorschläge, Listen oder Bezirkswahlvorschläge unterzeichnet werden, sind die betreffenden Unterschriften ungültig. Unterzeichnende müssen bei Abgabe der Unterstützungsunterschrift wahlberechtigt und im **Bezirk** mit Hauptwohnung gemeldet sein.

Wahl zur Bezirksverordnetenversammlung

Unterstützungsunterschrift

für den

Bezirkswahlvorschlag¹⁾

BVV

Vom Bezirkswahlamt auszufüllen

Wählerinitiative soziales Spandau

Wählergemeinschaft WisS

Name der Partei oder Wählergemeinschaft

Kurzbezeichnung der Partei oder
Wählergemeinschaft

im Bezirk Spandau

aufgestellt am: 09.04.2021

Ausgegeben
Berlin, den 28.04.2021

Der Bezirkswahlleiter / Die Bezirkswahlleiterin

Dienstsiegel



Bitte vollständig und in Druckschrift ausfüllen!

Ich unterstütze hiermit durch meine persönliche und handschriftliche Unterzeichnung den o. a. Bezirkswahlvorschlag

Familienname: _____
(ggf. auch Geburtsname)

Vornamen: _____

Geburtsdatum: _____

Anschrift (Hauptwohnung) _____ Berlin
Straße, Hausnummer Postleitzahl

Ich bin damit einverstanden, dass für mich eine Bescheinigung über die Unterschriftsberechtigung eingeholt wird.

Berlin, den _____

(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

Nicht vom Unterzeichner auszufüllen!

Bezirkswahlamt Spandau Berlin, den _____

Bescheinigung des Wahlrechts

- Der Unterzeichner / die Unterzeichnerin ist für den obengenannten Bezirkswahlvorschlag unterschriftsberechtigt.
- Der Unterzeichner / die Unterzeichnerin war am Tage der Abgabe der Unterschrift im Bezirk nicht wahlberechtigt,

weil: _____

Im Auftrag

(Dienstsiegel)

1) Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift für den Fall der Nichtanerkennung der oben genannten Vereinigung als Partei den oben genannten Bezirkswahlvorschlag als Bezirkswahlvorschlag der Wählergemeinschaft.